

Presse-Info

Vorstellung des Handbuches: „Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland – vom Aussterben bedroht“

**Dienstag, den 22. März 2011
Obstwiese in Reichshof-Sterzenbach**

Landschaftsverband und Biologische Stationen bewahren 49 alte Obstsorten des Rheinlandes vor dem Aussterben

Bäumchensapfel, Rheinisches Seidenhemdchen, Kaisermottenbirne oder Gräling – so heißen einige der alten und für das Bergische besonders charakteristischen Lokal- und Regionalsorten, die in dem neuen 144-seitigen Handbuch mit 49 Sortensteckbriefen vorgestellt werden. Alle 49 Sorten werden mit farbigen Frucht- und Baumfotos sowie einer umfassenden Frucht- und Sortenbeschreibung vorgestellt.

Am 22. März wurde dieses Handbuch im Beisein von der stellvertretenden Landrätin als Vertreterin des Landschaftsverbandes Rheinland Ursula Mahler und dem Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, Rüdiger Gennies, im Oberbergischen vorgestellt.

„Da man nur das erhalten kann, was man auch kennt, ist bei dem LVR-Projekt ein Buch entstanden, das sehr detailliert die Sorten beschreibt und in Baum- und Fruchtphotos darstellt“ freute sich Frau Mahler über das reich illustrierte Handbuch. Der Landschaftsverband Rheinland finanziert diese Veröffentlichung ebenso wie das seit 2008 bestehende Projekt zur Suche und Erhaltung alter rheinischer Obstsorten.

„In den drei Jahren haben 13 Projektpartner im gesamten Rheinland nach lokalen Sorten gesucht und sind tatsächlich fündig geworden. Tausenden von Hinweisen aus der Bevölkerung und aus Fachkreisen wurde nachgegangen, Hunderte von Fruchtproben wurden genommen und durch Pomologen untersucht“ so Frank Herhaus, Leiter der BSO.

„Von den 143 erfassten Obstsorten konnten 49 als Lokal- und Regionalsorten im Rheinland bestätigt werden, wovon auch 19 im Bergischen vorkommen. Tulpenapfel und

Doppelter Luxemburger sind dabei die häufigsten oberbergischen Sorten“ erklärt Olaf Schriever von der BSO.

Somit wurden die Sorten nicht nur in alten Aufzeichnungen und Literaturstellen wiedergefunden, sondern von fast allen waren noch Altbäume im Rheinland vorhanden. Um eine erste neue Generation an Jungbäumen nachzuziehen wurden Edelreiser genommen. „Die Nachzucht und Erziehung der gefundenen Sorten dauert mehrere Jahre. Danach können die folgenden zwei oder drei Generationen diese Bäume beernten“ so Schriever.

Die oben genannten Sorten wurden auf die Obstwiese in Reichshof-Sterzenbach gepflanzt, und ergänzen den Altbaumbestand, der vom NABU-Oberberg gepflegt wurde und betreut wird. Der NABU-Oberberg möchte somit einen Beitrag für den Schutz der Vogelwelt leisten, so z. B. für den Vogel des Jahres 2011, den Garten-Rotschwanz, kommentiert Michael Gerhard vom NABU-Oberberg die Bemühungen.

Somit ist nicht nur ein reich bebildertes Sortenhandbuch entstanden, sondern die Sorten konnten auch für die Nachwelt gerettet werden. „Dass es hier im Reichshof so viele Lokalsorten in den Obstwiesen gibt freut mich besonders. Hierdurch wird unsere Region noch attraktiver“ so Rüdiger Gennies.

In wenigen Jahren schon werden die Jungbäume Obst tragen und dann darf der Genießer sich wieder über das saftige Fruchtfleisch eines (Doppelten) Luxemburger Triumphs freuen oder einen Apfelkuchen aus Doppelten Neuhäuser genießen.

Das Buch ist gegen eine Schutzgebühr von 5,- € bei der Biostation Oberberg, dem LVR-Freilichtmuseum in Lindlar, sowie der Mosterei Weber in Nümbrecht-Lindscheid zu erhalten.

Pressekontakt:

Biologische Station Oberberg

Rotes Haus, Schloss Homburg 2

51588 Nümbrecht

Telefon (0 22 93) 90 15 -0

Telefax (0 22 93) 90 15 10

Info@BioStationOberberg.de

www.BioStationOberberg.de

Sortenbeschreibung im Handbuch:

„Lokale und regionale Obstsorten im Rheinland – vom Aussterben bedroht“

1. Sortenliste der 19 Bergischen Sorten des Handbuchs:

Apfelsorten:

Bäumchensapfel

Doppelter Härtling

Doppelter Neuhäuser

Eifeler Rambour

Förster Sauer

Grünapfel

Luxemburger Renette (Alte L.)

Luxemburger Triumph (Doppelter L.)

Moseleisenapfel

Neuhäuser

Paafenapfel

Peter Broich = Kaiser Wilhelm

Rheinisches Seidenhemdchen

Schöner aus Burscheid

Tulpenapfel

Birnensorten:

Gräling

Martinsbirne

Neukirchner Butterbirne

Ölligsbirne

2. Weitere noch gesuchte Sorten:

Apfelsorten:

Großer Roter Bellefleur

"Bergische Schafsnase"

Herrenapfel

Wellers Eckenhagener

Birnensorten:

"Wintermottenbirne"

"Zitronenbirne"

Kaiserbergamotte

Pflaumensorten

"Breuner Apfelpflaume"